

Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist beim Museum für Asiatische Kunst und Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz - zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiters/Mitarbeiterin für die Korea Sammlungen (m/w/d)**  
**Entgeltgruppe 13 TVöD**  
**Kennziffer: SMB-EM/AKu-3-2022**

zunächst befristet für drei Jahre mit der Option der Verlängerung zu besetzen.

Die Staatlichen Museen zu Berlin sind mit ihren 15 Sammlungen, vier wissenschaftlichen Instituten und der Generaldirektion eine von zwei großen Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und gehören zu den größten Universal Museen weltweit.

Das Ethnologische Museum und das Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin sind mit über eine Million Objekten die größten Museen zu den außereuropäischen Kulturen in Deutschland und gehören zu den bedeutendsten Spezialmuseen weltweit. Sie bewahren international bedeutende Sammlungen materieller und immaterieller Kunst- und Kulturgüter aus Nord- und Südamerika, Afrika, Asien sowie Ozeanien. Das Ethnologische Museum und das Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin werden unter einer gemeinsamen Direktion geleitet. Beide Museumssammlungen verfügen über eine jeweils fachspezifische Sammlungsleitung.

Die beiden Museen präsentieren Ausstellungen im Humboldt Forum. Dort widmen sie sich dem Dialog zwischen den Kulturen der Welt und aktuellen Themen von globaler Relevanz aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.

Wir suchen eine/n Kurator\*in mit Spezialisierung in Koreanischer Kunst- und Kulturgeschichte, die/der verantwortlich sein wird für die Betreuung der Korea-Sammlungen des Museums für Asiatische Kunst und des Ethnologischen Museums. Ziel ist es, das große Potential der Sammlungen der beiden Museen zu Korea auszuschöpfen und diesen Sammlungen mehr nationale und internationale Sichtbarkeit zu verleihen. Um Vielfalt und Teilhabe für ein möglichst breites Publikum zu ermöglichen, soll lokales Potential, insbesondere Künstler\*innen aus Korea oder Künstler\*innen, die in besonderer Verbindung zur koreanischen Kultur stehen, verstärkt eingebunden werden. Durch Ausstellungen und Veranstaltungen soll die spezifische und vielfältige Kunst und Kultur Koreas einem breiten Publikum vermittelt werden. Wechselseitige Kooperationen und Netzwerke sollen sowohl gestärkt werden als auch eine weitreichende Teilhabe ermöglichen.

**Aufgabengebiet:**

- kuratorisches Betreuen der Korea-Sammlungen mit dem Schwerpunkt: Wissenschaftliches Erschließen und Erforschen der Sammlungsbestände aus einer spezialisierten Perspektive auf koreanische Kunst und Kultur
- vertiefendes Erforschen einzelner Werke: Provenienzforschung, Materialität, Geschichte, Herstellungsart sowie gesellschaftliche und kulturelle Bezüge
- Publizieren und Dokumentieren der Forschungsergebnisse auch im digitalen Museumsdokumentationssystem
- Konzipieren einer Erweiterung der Korea-Sammlungen vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen an ein Museum, das koreanische Kultur ausstellt
- Netzwerkarbeit: Aufbauen, Pflegen und Erweitern von nationalen und internationalen Kooperationen mit Einrichtungen, Vereinen und internationalen Partnern in Korea u.a. durch die Entwicklung von Projekten mit einem Fokus auf Korea.
- Kooperationen mit den Berliner Universitäten und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem künftigen Forschungscampus Dahlem
- Konzipieren, Planen und Durchführen von Dauer-, Wechsel- und Sonderausstellungen sowie Veranstaltungen zu den künstlerischen und kulturellen Strömungen Ost-Asiens mit dem Schwerpunkt Korea: Mindestens einmal im Jahr werden eine Ausstellung und eine Konferenz (einschließlich Workshops, Seminaren etc.) durchgeführt.
- Erstellen begleitender Publikationen zu den Sammlungen, Auswahl von Objekten für Leihnahmen und Stellung von Leihanfragen
- Entwickeln von Strategien und Formaten für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit in Kooperation mit dem Referat Bildung und Vermittlung der Staatlichen Museen zu Berlin und der Akademie im Humboldt Forum
- Bearbeiten von wissenschaftlichen und sonstigen sammlungsbezogenen Anfragen

### **Anforderungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom (Uni), Master, Magister/Magistra) in Kunst- oder Kulturgeschichte oder vergleichbares Fach mit Spezialisierung auf koreanischer Kunstgeschichte; sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der ostasiatischen Kunst- und Kulturwissenschaft mit regionaler Spezialisierung auf Korea
- Methodenkompetenz zur selbstständigen Erarbeitung und Bewertung von Themen in ihrem größeren fachwissenschaftlichen Zusammenhang
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Provenienzforschung sowie in der Erforschung der Kunst, Materialität, Geschichte, Archäologie sowie der Gesellschaften und Kulturen Koreas
- gute nationale und internationale Vernetzung in den für die Aufgaben relevanten Bereichen
- sehr gute nachgewiesene Erfahrungen in der Entwicklung, Umsetzung und Koordinierung von öffentlichkeitswirksamen sowie einrichtungsübergreifenden und interdisziplinären Ausstellungen und Konferenzen
- Berufserfahrung im Museum und Affinität für die Vermittlung von Kunstwerken
- Erfahrungen in der Arbeit mit Museumsdatenbanken
- Gute Sprachkenntnisse in Koreanisch und Englisch in Wort und Schrift; Deutschkenntnisse bzw. die Bereitschaft, Deutsch zu lernen (Deutsch ist die Amtssprache)

### **Erwünscht:**

- Promotion in einem für die Aufgaben relevanten Fachbereich mit Spezialisierung auf Korea

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern nach dem Bundesgleichstellungsgesetz. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail (möglichst in einem einzelnen PDF-Dokument bis zu 7 MB) unter Angabe der Kennziffer **SMB-EM/AKu-3-2022** bis zum **14. Juni 2022** an:

**Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Personalabteilung, Sachgebiet I 1.1m, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin – E-Mail: [bewerbungsmanagement@hv.spk-berlin.de](mailto:bewerbungsmanagement@hv.spk-berlin.de).**

Bei einer Bewerbung in Papierform fügen Sie bitte nur Kopien bei, da wir die Unterlagen nicht zurücksenden können, es sei denn, Sie fügen einen frankierten Rückumschlag bei.

Beamteninnen und Beamte legen bitte eine aktuelle (nicht älter als zwölf Monate) dienstliche Beurteilung vor.

Ihre Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert und verarbeitet. Genaue Informationen erhalten Sie hier: <https://www.preussischer-kulturbesitz.de/karriere/datenschutz.html>.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet: Herr Prof. Dr. Koch (Tel.: 030 - 83 01 352),

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Frau Dr. Lang (Tel.: 030 - 266 41 1600).